

# „Wolfgangseer Advent“ in ruhigerer Form

Wolfgangsee-Gemeinden haben neues Konzept ohne Ess- und Verkaufsstände entwickelt

Von Michael Hudelist

**Gilgen/Strobl/St. Wolfgang.** Während im Bundesland Salzburg der 7-Tages-Richtwert für Corona-Neuinfektionen leicht auf 252 gesunken ist, hat er im oberösterreichischen Bezirk Gmunden einen Wert von 697 erreicht. Zu diesem Bezirk gehört neben Gmunden auch Bad Ischl und St. Wolfgang am Wolfgangsee. Auch darum haben sich die Verantwortlichen des Wolfgangseer Advents zu einer neuen Form entschlossen: Es wird in allen drei Gemeinden zwar wieder weihnachtliche Dekorationen wie übergroße Laternen geben, aber in diesem Jahr keine Ess- und Verkaufsstände.

---

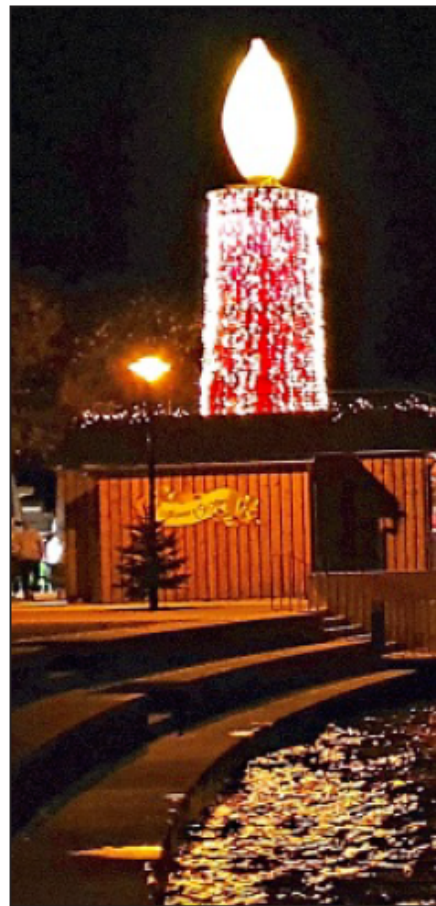
Salzburger Christkindlmarkt  
womöglich später

---

Während in der Stadt Salzburg der Verein Christkindlmarkt an seinem Markt festhalten und – wie berichtet – möglicherweise später öffnen will, haben die drei Wolfgangsee-Gemeinden ein neues Konzept ganz ohne Glühwein & Co. entwickelt.

„Die prachtvolle Weihnachtsdekoration wird es aber wie gewohnt geben, bei uns in Strobl zusätzlich neu einen Kleintiergarten“, so Patrick de-Bettin vom Tourismusbüro in Strobl. Auch die Wolfgangsee-Schiffahrt, die Schafbergbahn und die neue Zwölferhorn-Seilbahn sollen in Betrieb sein – vorausgesetzt, der aktuelle Lockdown wird von der Regierung bis dahin entsprechend gelockert. Verhungern wird in den Orten rund um den Wolfgangsee trotzdem niemand: „Auch bei uns ins Strobl werden sich die Wirte um die Verpflegung kümmern und in ihren Gastgärten entsprechende Möglichkeiten anbieten, die alle den Anti-Corona-Vorschriften entsprechen werden.“

Den „Wolfgangseer Advent“ heuer in einer „ruhigeren“ Form abzuhalten, haben nun die Verantwortlichen entschieden. Er beginnt am Freitag, 27. November, und dauert bis inklusive 6. Januar in den Orten St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang. „Trotz der monatelangen Erarbeitung eines umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzeptes in Kooperation mit Me-



**Die überdimensionalen Kerzen** sollen auch heuer in St. Gilgen zur Advents-Dekoration gehören.

– Archivfoto: Hudelist

dizinern und Behörden haben wir uns nach reiflichen Überlegungen letztlich dazu entschlossen, den

„Wolfgangseer Advent“ in diesem Jahr in einer etwas anderen Form abzuhalten“, sagt auch Hans Wieser, Geschäftsführer der Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft. „Gesundheit und Sicherheit von Einheimischen und Gästen gehen über alles.“

---

„Stillerer Advent entspricht  
diesem speziellen Jahr“

---

Die überdimensionalen Dekorationen wie etwa die Kerzen in St. Gilgen, die Kometen in Strobl oder die schwimmende 17 Meter hohe Laterne in St. Wolfgang sollen auch heuer wieder der Magnet sein. „Ich bin mir aber sicher, dass der ‚Wolfgangseer Advent‘ in diesem Jahr vielleicht sogar diesem ganz speziellen Jahr entspricht, dass man auch die Adventszeit etwas stiller und inniger begeht, in kleineren Runden, weniger laut und weniger ausgelassen.“

Den „Wolfgangseer Advent“ gibt es seit 18 Jahren, auch Besucher aus dem grenznahen Bayern haben die Adventsmärkte in den drei Gemeinden in den vergangenen Jahren zunehmend frequentiert.